



Bote für Tirol

AMTSBLATT DER BEHÖRDEN, ÄMTER UND GERICHTE TIROLS

STÜCK 46 / 180. JAHRGANG / 1999

HERAUSGEGEBEN UND VERSENDET AM 17. NOVEMBER 1999

AMTLICHER TEIL

Nr. 1217 Stellenausschreibung, Besetzung von Leiterstellen an öffentlichen allgemeinbildenden Pflichtschulen

Nr. 1218 Stellenausschreibung, Besetzung einer Stationsarztstelle für Chirurgie am öffentlichen Landeskrankenhaus Natters

Nr. 1219 Stellenausschreibung, Besetzung der Stelle des Geschäftsführers bei der Tech-Tirol Technologiezentrum GesmbH

Nr. 1220 Verordnung der Landesregierung vom 27. Oktober 1999 über die Festsetzung der Aufenthaltsabgabe im Gebiet des Tourismusverbandes Nauders

Nr. 1221 Verordnung der Landesregierung vom 5. November 1999 über die Festsetzung der Aufenthaltsabgabe im Gebiet des Tourismusverbandes Fiss

Nr. 1222 Verordnung des Amtes der Tiroler Landesregierung als Umlegungsbehörde I. Instanz über den Abschluss eines Baulandumlegungsverfahrens in der Gemeinde Nikolsdorf

Nr. 1223 Verordnung des Amtes der Tiroler Landesregierung über die Jugendzulässigkeit von Filmen

Nr. 1224 Verordnung des Amtes der Tiroler Landesregierung über die Bewertung von Filmen

Nr. 1225 Verlautbarung des Amtes der Tiroler Landesregierung über die Jugendzulässigkeit eines Filmes

Nr. 1226 Kundmachung der Bezirkshauptmannschaft Kufstein über den Widerruf einer Erklärung zum Naturdenkmal

Nr. 1227 Kundmachung der Bezirkshauptmannschaft Kufstein über den Widerruf einer Erklärung zum Naturdenkmal

Nr. 1228 Widerruf eines offenen Verfahrens: Fassade 6 (Brandschutz) für den Neubau Bauteil Anichstraße (BTA) im Areal des Landeskrankenhauses Innsbruck

Nr. 1229 Offenes Verfahren: Elektrotechnische Ausrüstung des Tunnels Toter Mann (Tunnelbeleuchtung) im Zuge der B 188 Silvretta Straße

Nr. 1230 Offenes Verfahren: Fassadendämmung für die HTBLA und VA Innsbruck

Nr. 1231 Offenes Verfahren: Abgehängte Metalldecken für die HTBLA und VA Innsbruck

Nr. 1232 Offenes Verfahren: Keramische Wand- und Bodenbeläge für die Funktionsadaptierung vor Neubezug und Generalsanierung der Universitätsportanlagen und des Pulverturmareals in Innsbruck

Nr. 1233 Offenes Verfahren: Keramische Wand- und Bodenbeläge für die Funktionsadaptierung vor Neubezug und Generalsanierung der Universitätsportanlagen und des Pulverturmareals in Innsbruck

Nr. 1234 Offenes Verfahren: Baumeisterarbeiten inkl. Materiallieferung für die Abwasserbeseitigungsanlage der Stadtgemeinde Landeck

Nr. 1235 Offenes Verfahren: Bodenbeläge 2 (OG) für den Neubau Bauteil Anichstraße (BTA) im Areal des Landeskrankenhauses Innsbruck

Nr. 1236 Offenes Verfahren: Fassaden-Befahranlage für den Neubau Bauteil Anichstraße (BTA) im Areal des Landeskrankenhauses Innsbruck

Nr. 1237 Offenes Verfahren: Baumeisterarbeiten für eine Wohnanlage der „Neuen Heimat Tirol“ in Schwaz

Nr. 1238 Offenes Verfahren: Bodenbeläge für den Neubau des Blockes C des Internationalen Studentenhauses Innsbruck

Nr. 1239 Offenes Verfahren: Terrazzoböden für den Neubau der Landesfeuerwehrschule Tirol in Telfs

Nr. 1240 Offenes Verfahren: Kühlzellen für den Neubau der Landesfeuerwehrschule Tirol in Telfs

Nr. 1241 Verhandlungsverfahren: Laufende Unterhaltsreinigung im Klärwerk Innsbruck der Innsbrucker Kommunalbetriebe AG

Nr. 1242 Verhandlungsverfahren: Verschiedene Dienstleistungen für das Bauvorhaben Altenwohn- und Pflegeheim Wörgl

Nr. 1243 Baukonzessionsauftrag – Interessentensuche: Baukonzessionsvertrag für die Errichtung und den Betrieb eines Erlebnisbades in Wörgl

Nr. 1244 Öffentliche Ausschreibung: Lieferung und Verkauf von Nahrungs-, Genuss- und Körperpflegemitteln für die Justizanstalt Innsbruck

Nr. 1217 • Amt der Tiroler Landesregierung • IVa-2016/1021

AUSSCHREIBUNG von Leiterstellen an öffentlichen allgemeinbildenden Pflichtschulen

Die Landesregierung schreibt gemäß § 26 Abs. 3 des Landeslehrer-Dienstrechtsgesetzes 1984 die schulfesten Leiterstellen an den nachstehend angeführten öffentlichen allgemeinbildenden Pflichtschulen aus.

Bezirk Imst:	Volksschule Nassereith Volksschule Prangeraß, Gemeinde St. Leonhard i. P.
Bezirk Kitzbühel:	Volksschule Itter
Bezirk Landeck:	Volksschule Prutz

Die schulfesten Stellen können nach § 26 Abs. 1 des Landeslehrer-Dienstrechtsgesetzes 1984 nur definitiven Landeslehrerinnen und Landeslehrern verliehen werden, die die Ernennungserfordernisse für die betreffende Stelle erfüllen.

Von den Bewerberinnen/Bewerbern werden folgende fachspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten erwartet:

- Lehramtsprüfung für die betreffende Schulart;
- pädagogische Kompetenz;
- Organisationstalent;
- Kommunikationsfähigkeit;
- Eignung zur Führung von Mitarbeitern;
- Kooperationsbereitschaft;
- Konfliktfähigkeit;
- Kreativität;
- Fortbildungswille;
- administrative Erfahrungen.

Nach § 26a Abs. 2 des Landeslehrer-Dienstrechtsgesetzes 1984 sind Ernennungen zu Schulleitern zunächst auf einen Zeitraum von vier Jahren wirksam.

Voraussetzung für den Entfall dieser zeitlichen Begrenzung ist die Bewährung als Schulleiter und die erfolgreiche Teilnahme am Schulmanagementkurs – Berufsbegleitender Weiterbildungslehrgang.

Die Bewerbungen sind mit dem dafür vorgesehenen Formblatt (erhältlich bei den Bezirkshauptmannschaften bzw. beim Stadtmagistrat) im Dienstweg über die Schulleitung an die Landesregierung zu richten.

Als Ausschreibungstag gilt der 17. November 1999.

Die Bewerbungsfrist endet am 17. Dezember 1999.

Innsbruck, 8. November 1999

Für die Landesregierung: Melichar

Nr. 1218 • Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H. •

Öffentliches Landeskrankenhaus Natters

AUSSCHREIBUNG einer Stationsarztstelle für Chirurgie

An der allgemeinchirurgischen Abteilung des öffentlichen Landeskrankenhauses Natters gelangt mit 1. März 2000 die Stelle eines Stationsarztes zur Besetzung. Bewerber mit abgeschlossenem Turnus werden bevorzugt.

Interessenten werden eingeladen, sich beim Leiter der chirurgischen Abteilung MR Primarius Dr. Gerhard Hilbe, vorzustellen. Eine Terminvereinbarung ist unter der Tel.-Nr. 0512/5408-476 möglich.

Für die Bewerbung ist ein Bewerbungsbogen auszufüllen, der unter der Tel.-Nr. 0512/5408-201 in der Verwaltungsdirektion des ö. Landeskrankenhauses Natters angefordert werden kann. Die in diesem Bewerbungsbogen geforderten Unterlagen sind beizubringen.

Die Bewerbungsfrist endet am 17. Dezember 1999.

Natters, 9. November 1999

Der Verwaltungsdirektor: Knapp

Nr. 1219 • Tech-Tirol Technologiezentrum GesmbH

AUSSCHREIBUNG der Stelle des Geschäftsführers

Gegenstand der Tech-Tirol Technologiezentrum GesmbH ist im Wesentlichen einerseits die Evaluierung, Konzeption, Planung und Realisierung von Technologie-, Gründer- und Innovationszentren in Tirol und andererseits der Bereich der Betriebsansiedlung und Betriebsentwicklung in Tirol.

Für die Stelle des alleinverantwortlichen Geschäftsführers mit Beginn des Jahres 2000 wird eine Person gesucht, die

- innovativ, einsatzfreudig und konsequent ist,
- über fundierte technische Kompetenz, insbesondere im Bereich der Telekommunikation, betriebswirtschaftliche und juristische Berufserfahrung verfügt und
- umfassendes Anwenderwissen im EU-Wettbewerbsrecht und im öffentlichen Vergaberecht sowie Kenntnisse der regionalen und nationalen Wirtschaftsförderungsinstitutionen vorzuweisen hat.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Vermerk: „Tech-Tirol Technologiezentrum GesmbH – Geschäftsführer“) sind bis längstens 10. Dezember 1999 an das Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Justizariat, Herrn Dr. Klaus Mayramhof, Wilhelm-Greil-Straße 17, 6020 Innsbruck, zu richten.

Innsbruck, 9. November 1999

Die Generalversammlung

Nr. 1220 • Amt der Tiroler Landesregierung • IIc-3/6203/247

VERORDNUNG der Landesregierung vom 27. Oktober 1999 über die Festsetzung der Aufenthaltsabgabe im Gebiet des Tourismusverbandes Nauders

Aufgrund des § 5 Abs. 2 bis 4 des Aufenthaltsabgabegesetzes 1991, LGBl. Nr. 35, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 140/1998, wird nach Anhören der Gemeinde Nauders verordnet:

§ 1

Für das Gebiet des Tourismusverbandes Nauders wird die Aufenthaltsabgabe je Nächtigung

- 1) für die Sommersaison
 - a) in Privatunterkünften mit Ofenheizung mit S 11,-,
 - b) in Privatunterkünften mit Zentralheizung und in Ferienwohnungen mit S 13,-,
 - c) in Gasthöfen, Pensionen und Fremdenheimen mit S 14,- und
 - d) in Hotels mit S 15,-,
 - 2) für die Wintersaison
 - a) in Privatunterkünften mit Ofenheizung mit S 12,-,
 - b) in Privatunterkünften mit Zentralheizung und in Ferienwohnungen mit S 14,-,
 - c) in Gasthöfen, Pensionen und Fremdenheimen mit S 15,- und
 - d) in Hotels mit S 16,-,
- festgesetzt.

§ 2

(1) Diese Verordnung tritt mit 1. Dezember 1999 in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Verordnung der Landesregierung über die Festsetzung der Aufenthaltsabgabe im Gebiet des Tourismusverbandes Nauders, Bote für Tirol Nr. 1714/1995, außer Kraft.

Der Landeshauptmann: Weingartner

Der Landesamtsdirektor: Arnold

Nr. 1221 • Amt der Tiroler Landesregierung • IIc-3/6033/152

VERORDNUNG der Landesregierung vom 5. November 1999 über die Festsetzung der Aufenthaltsabgabe im Gebiet des Tourismusverbandes Fiss

Aufgrund des § 5 Abs. 2 bis 4 des Aufenthaltsabgabegesetzes 1991, LGBl. Nr. 35, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 140/1998, wird nach Anhören der Gemeinde Fiss verordnet:

§ 1

Für das Gebiet des Tourismusverbandes Fiss wird die Aufenthaltsabgabe je Nächtigung

- a) für die Sommersaison mit S 14,- und
 - b) für die Wintersaison mit S 17,-
- festgesetzt.

§ 2

(1) Diese Verordnung tritt mit 1. Dezember 1999 in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Verordnung der Landesregierung über die Festsetzung der Aufenthaltsabgabe im Gebiet des Tourismusverbandes Fiss, Bote für Tirol Nr. 1595/1995, außer Kraft.

Der Landeshauptmann: Weingartner

Der Landesamtsdirektor: Arnold

Nr. 1222 • Amt der Tiroler Landesregierung • *Ve1-559-22/24*

VERORDNUNG

Das Amt der Tiroler Landesregierung als Umlegungsbehörde I. Instanz schließt gemäß § 84 Abs. 5 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 1997, LGBl. Nr. 10, in der Fassung LGBl. Nr. 21/1998, das Baulandumlegungsverfahren „Nörsach“ in der Gemeinde Nikolsdorf, betreffend die Grundbuchkörper in den Einlagezahlen 90003, 90007 und 8 im Grundbuch 85022 Nörsach ab.

Innsbruck, 5. November 1999

Für das Amt der Landesregierung: Spörr

Nr. 1223 • Amt der Tiroler Landesregierung • *Präs. III - 25.938/3, 25.943/3, 25.948/3, 25.949/3, 25.952/2, 25.962/2, 25.963/2, 25.965/3, 25.968/3, 25.972/2, 25.973/2, 25.975/2 und 25.979/2*

VERORDNUNG

des Amtes der Landesregierung über die Jugendzulässigkeit von Filmen

Auf Grund des § 21 Abs. 2 des Tiroler Lichtspielgesetzes, LGBl. Nr. 5/1986, wird verordnet:

Nachstehend genannte Filme sind für folgende Altersstufen zugelassen:

ohne Altersbeschränkung:

„Tobias Totz und sein Löwe“

ab dem vollendeten 6. Lebensjahr:

„Der Schatz, der vom Himmel fiel“

„Eve und der letzte Gentleman“

„Wanted“

„Ein Sommernachtstraum“

„Bowfingers große Nummer“

„Tarzan“

ab dem vollendeten 10. Lebensjahr:

„Hilary & Jackie“

„10 Dinge, die ich an dir hasse“

„Mickey Blue Eyes“

ab dem vollendeten 14. Lebensjahr:

„Das Geisterschloss“

ab dem vollendeten 16. Lebensjahr:

„Eyes Wide Shut“

„Deep Blue Sea“

Innsbruck, 9. November 1999

Für das Amt der Landesregierung: Weber

Nr. 1224 • Amt der Tiroler Landesregierung •
Präs. III - 25.979/2 und 25.980/1

VERORDNUNG

des Amtes der Landesregierung über die Bewertung von Filmen

Aufgrund des Gutachtens der Gemeinsamen Filmbewertungskommission der Länder vom 3. November 1999 werden gemäß § 23 des Tiroler Lichtspielgesetzes, LGBl. Nr. 5/1986, nachstehende Filme wie folgt bewertet:

Mit „sehenswert“:

„Mickey Blue Eyes“, UIP (2.796 Laufmeter);

Mit „wertvoll“:

„Alles über meine Mutter“, Polyfilm (2.774 Laufmeter).

Innsbruck, 3. November 1999

Für das Amt der Landesregierung: Wöll

Nr. 1225 • Amt der Tiroler Landesregierung • *Präs. III - 25.978/1*

VERLAUTBARUNG

des Amtes der Landesregierung über die Jugendzulässigkeit eines Filmes

Aufgrund des § 21 Abs. 2 des Tiroler Lichtspielgesetzes, LGBl. Nr. 5/1986, hat das Amt der Tiroler Landesregierung verordnet:

Der Film „Gnadenlos schön“ ist für Kinder ab dem vollendeten 12. Lebensjahr zugelassen.

Diese Verordnung ist mit 5. November 1999 in Kraft getreten.

Innsbruck, 5. November 1999

Für das Amt der Landesregierung: Molterer

Nr. 1226 • Bezirkshauptmannschaft Kufstein • *U-2621/1s*

KUNDMACHUNG

über den Widerruf einer Erklärung zum Naturdenkmal

Mit Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Kufstein vom 27. Oktober 1997, Zl. U-2621/1k, wurde die Erklärung zum Naturdenkmal der in der Lindenallee auf Gst. Nr. 259, KG Morsbach, Gemeindegebiet Kufstein, sich befindlichen Winterlinde, gemäß § 25 Abs. 7 lit. c des Tiroler Naturschutzgesetzes 1997 widerrufen.

Die Winterlinde gehört zur mit Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Kufstein vom 11. Jänner 1930, Zl. II-3680/4-1929, zum Naturdenkmal erklärten „Lindenallee“ in Kufstein/Zell (Naturdenkmalbuch-Nr. 4).

Der Widerrufsbescheid ist am 5. Dezember 1997 in Rechtskraft erwachsen.

Kufstein, 4. November 1999

Der Bezirkshauptmann: Philipp

Nr. 1227 • Bezirkshauptmannschaft Kufstein • *U-2621/1o*

KUNDMACHUNG

über den Widerruf einer Erklärung zum Naturdenkmal

Mit Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Kufstein vom 22. September 1999, Zl. U-2621/1n, wurde die Erklärung zum Naturdenkmal der an der Südseite der Lindenallee auf Gst. Nr. 253, KG Morsbach, Gemeindegebiet Kufstein, sich befindlichen dritten Linde (aus Richtung Kufstein kommend stadtauswärts gesehen auf der linken Straßenseite) gemäß § 25 Abs. 7 lit. c in Verbindung mit § 29 Abs. 5 des Tiroler Naturschutzgesetzes 1997, LGBl. Nr. 33, in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 8/1999, widerrufen.

Die Linde gehört zur mit Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Kufstein vom 11. Jänner 1930, Zl. II-3680/4-1929, zum Naturdenkmal erklärten „Lindenallee“ in Kufstein/Zell (Naturdenkmalbuch-Nr. 4).

Der Widerrufsbescheid ist am 21. Oktober 1999 in Rechtskraft erwachsen.

Kufstein, 4. November 1999

Der Bezirkshauptmann: Philipp

Nr. 1228 • Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H. • *Bau und Technik, Maximilianstraße 35, 6020 Innsbruck, GZ 6034-30/2092-1999*

WIDERRUF

EINES OFFENEN VERFAHRENS Fassade 6 (Brandschutz)

Das offene Verfahren der Fassade 6 (Brandschutz) für den Neubau Bauteil Anichstraße (BTA) im Areal des Landeskrankenhauses bzw. der Universitätsklinik Innsbruck mit Angebots-

abgabe am 28. Oktober 1999 bei der TILAK Ges. m. b. H., Abt. Bau und Technik, Maximilianstraße 35, 6020 Innsbruck, wird gemäß BVG § 55 Abs. 3 widerrufen.

Innsbruck, 11. November 1999

Für die TILAK Ges. m. b. H., Bau und Technik: Singer

Nr. 1229 • Amt der Tiroler Landesregierung • *Vib3-B 188.53/78-1999*

OFFENES VERFAHREN

Tunnelbeleuchtung für den „Toter Mann Tunnel“ im Zuge der B 188 Silvretta Straße

Baumumfang: Elektrotechnische Ausrüstung des Tunnels Toter Mann (Tunnelbeleuchtung).

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1–3, Zimmer 320, Tel. 0512/508-4061 oder 4062, auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von S 400,- (E 29,07) bezogen werden (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, 4. Stock, Zimmer 418).

Eine Zusendung der Anbotsunterlagen erfolgt nur auf schriftliche Anforderung (Fax 0512/508-4005) unter Angabe der Abteilung Brücken- und Tunnelbau und des ausgeschriebenen Projektes zuzüglich S 200,- (E 14,53) Versandkosten per Nachnahme.

Abgabetermin: Die Anbote müssen bis spätestens Freitag, den 17. Dezember 1999, 11.30 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag, mit der amtlichen Adressetikette versehen, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1–3, 3. Stock, Zi. 320, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 27. Oktober 1999

Für den Landeshauptmann: Freinademetz

Nr. 1230 • Amt der Tiroler Landesregierung • *VId2-2019-2/220-1999*

OFFENES VERFAHREN

Fassadendämmung für die HTBLA und VA Innsbruck, Trenkwaldstraße 2

Die Anbotsunterlagen liegen ab 22. November 1999 (Übermittlung der Zahlungsbestätigung per Fax – 0512/508-4105) im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1–3, Zimmer 225, Tel. 0512/508-4101, auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von S 200,- bezogen werden (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, 4. Stock, Zimmer 418).

Die Anbote müssen bis spätestens 14. Dezember 1999, 11 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, 2. Stock, Zimmer 228, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 9. November 1999

Für den Landeshauptmann: Flir

Nr. 1231 • Amt der Tiroler Landesregierung • *VId2-2019-2/221-1999*

OFFENES VERFAHREN

Abgehängte Metalldecken für die HTBLA und VA Innsbruck, Trenkwaldstraße 2

Die Anbotsunterlagen liegen ab 22. November 1999 (Übermittlung der Zahlungsbestätigung per Fax – 0512/508-4105) im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1–3, Zimmer 225, Tel. 0512/508-4101, auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von S 200,- bezogen werden (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, 4. Stock, Zimmer 418).

Die Anbote müssen bis spätestens 14. Dezember 1999, 11 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, 2. Stock, Zimmer 228, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 9. November 1999

Für den Landeshauptmann: Flir

Nr. 1232 • Amt der Tiroler Landesregierung • *VId2-2108-4/218-1999*

OFFENES VERFAHREN

Keramische Wand- und Bodenbeläge für die Funktionsadaptierung vor Neubezug und Generalsanierung der Universitätssportanlagen und des Pulverturmareals in Innsbruck, Fürstenweg 189

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort (Übermittlung der Zahlungsbestätigung per Fax – 0512/508-4105) im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1–3, Zimmer 225, Tel. 0512/508-4101, auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von S 100,- bezogen werden (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, 4. Stock, Zimmer 418).

Die Anbote müssen bis spätestens 14. Dezember 1999, 11 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, 2. Stock, Zimmer 228, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 12. November 1999

Für den Landeshauptmann: Flir

Nr. 1233 • Amt der Tiroler Landesregierung • *VId2-2108-4/219-1999*

OFFENES VERFAHREN

Bodenbelagsarbeiten (Keramische und Parkett) für die Funktionsadaptierung vor Neubezug und Generalsanierung der Universitätssportanlagen und des Pulverturmareals in Innsbruck, Fürstenweg 189

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort (Übermittlung der Zahlungsbestätigung per Fax – 0512/508-4105) im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1–3, Zimmer 225, Tel. 0512/508-4101, auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von S 100,- bezogen werden (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG,

Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, 4. Stock, Zimmer 418).

Die Angebote müssen bis spätestens 14. Dezember 1999, 11 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, 2. Stock, Zimmer 228, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 12. November 1999

Für den Landeshauptmann: *Flir*

Nr. 1234 • Stadtgemeinde Landeck

OFFENES VERFAHREN

Baumeisterarbeiten inkl. Materiallieferung für die Abwasserbeseitigungsanlage BA 15 Los 1

Leistungsumfang:

ABA BA 15 Los 1: ca. 30 lfm Kanal DN 150, ca. 50 lfm Kanal DN 200, ca. 365 lfm Kanal DN 250, ca. 50 lfm Kanal DN 300, ca. 175 lfm Kanal DN 400, ca. 70 lfm Kanal DN 500, ca. 10 lfm Kanal DN 600, ca. 200 lfm Hausanschlussleitungen DN 150 und 29 Kontrollschächte;

WVA: ca. 35 lfm DN 100 SG und ca. 310 lfm DN 150 SG;

Oberflächengestaltung: ca. 3.000 m³ Aushubarbeiten, ca. 1.200 m³ Frostkoffer, ca. 1.700 m² Asphalt, ca. 200 lfm Entwässerungsleitungen DN 150 und diverse Kleinpflasterungen.

Leistungsfrist: 28. Februar bis 30. Juni 2000.

Die Ausschreibungsunterlagen inkl. Datenträger können bis einschließlich 6. Dezember 1999 gegen Erlag von ATS 1.200,- beim Ingenieurbüro Bennat, Völser Straße 11, 6020 Innsbruck, Tel. 0512/576155, behoben werden.

Angebotsabgabe: Die Angebote sind bis spätestens 13. Dezember 1999, 11 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Angebot Stadtgemeinde Landeck, ABA BA 15 Los 1, Baumeisterarbeiten inkl. Materiallieferung“ bei der Stadtgemeinde Landeck einzureichen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote werden nicht berücksichtigt.

Landeck, 9. November 1999

Für die Stadtgemeinde Landeck: *Bgm. Engelbert Stenico*

Nr. 1235 • Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H. • Bau und Technik,
Maximilianstraße 35, 6020 Innsbruck, GZ 6034-30/2172-1999

OFFENES VERFAHREN

Bodenbeläge 2 (OG)

für den Neubau Bauteil Anichstraße (BTA) im Areal des Landeskrankenhauses - Univ.-Kliniken - Innsbruck

Die Leistung „Bodenbeläge 2 (OG)“ umfasst die Lieferung und den Einbau von Kunststoffböden in Gängen, OPs usw. in den Obergeschoßen des fünfgeschoßigen Neubaus (BGF gesamt ca. 45.000 m², BRI gesamt ca. 180.000 m³).

Die Anbotsunterlagen werden ab sofort vom Generalplaner ATP Achammer-Tritthart & Partner, Innsbruck, ZT-Ges. m. b. H., Heiliggeiststraße 16, 6010 Innsbruck, nach schriftlicher Anforderung, Telefax-Nr. (0512) 5370-2193, gegen Nachnahme von ATS 1.320,- inkl. MWSt. versandt. Ansprechpartner bei organisatorischen Rückfragen ist Herr Dipl.-Ing. Dr. Andreas Rieser, Tel. (0512) 5370-2242.

Die Angebote müssen bis spätestens 16. Dezember 1999, 12 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag bei der TILAK Ges. m. b. H., Abteilung Bau und Technik, Maximilianstraße 35, 6020 Innsbruck, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 5. November 1999

Für die TILAK Ges. m. b. H., Bau und Technik: *Singer*

Nr. 1236 • Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H. • Bau und Technik,
Maximilianstraße 35, 6020 Innsbruck, GZ 6034-30/2362-1999

OFFENES VERFAHREN

Fassaden-Befahranlage

für den Neubau Bauteil Anichstraße (BTA) im Areal des Landeskrankenhauses - Univ.-Kliniken - Innsbruck

Die Leistung umfasst die Lieferung und die Montage einer schienengebundenen Fassaden-Befahranlage für den fünfgeschoßigen Krankenhaus-Neubau. Die Schienenlänge beträgt ca. 500 lfm, die Hubhöhe der Gondel ca. 27 m, die Gondelgröße ca. 190/70/110 cm, bei einer Nutzlast von mindestens 200 kg.

Die Anbotsunterlagen werden ab sofort vom Generalplaner ATP Achammer-Tritthart & Partner, Innsbruck, ZT-Ges. m. b. H., Heiliggeiststraße 16, 6010 Innsbruck, nach schriftlicher Anforderung, Telefax-Nr. (0512) 5370-2193, gegen Nachnahme von ATS 1.200,- inkl. MWSt. versandt. Ansprechpartner bei organisatorischen Rückfragen ist Herr Dipl.-Ing. Dr. Andreas Rieser, Tel. (0512) 5370-2242.

Die Angebote müssen bis spätestens 16. Dezember 1999, 12.30 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag bei der TILAK Ges. m. b. H., Abteilung Bau und Technik, Maximilianstraße 35, 6020 Innsbruck, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 5. November 1999

Für die TILAK Ges. m. b. H., Bau und Technik: *Singer*

Nr. 1237 • Neue Heimat Tirol

OFFENES VERFAHREN

Baumeisterarbeiten,

für die Wohnanlage Schwaz-Tannenberggasse (SW 7)

Ausschreibende Stelle: Neue Heimat Tirol, Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgesellschaft Ges. m. b. H., 6023 Innsbruck, Gumpstraße 47.

Bauvorhaben: Wohnanlage mit 11 Mietwohnungen.

Unterlagen: Die Unterlagen können ab sofort bei der „Neuen Heimat Tirol“, 1. Stock, Zimmer 23, abgeholt werden. Schriftliche Bestellung unter Fax 0512/3330-69. Der Nachweis über die Bezahlung des Entgeltes ist der Bestellung beizulegen.

Entgelt inkl. MWSt.: S 1.100,-, zahlbar in bar bei der NHT, Kassa im 3. Stock oder auf das Konto Nr. 0000-002006 bei der Tiroler Sparkasse, Innsbruck, BLZ 20503.

Einreichungsfrist: bis spätestens 15. Dezember 1999, 14.30 Uhr.

Anbotseröffnung: Diese erfolgt öffentlich am 15. Dezember 1999, um 15 Uhr, im Bürogebäude der „Neuen Heimat Tirol“, 4. Stock.

Innsbruck, 11. November 1999

Die Geschäftsführung

Nr. 1238 • Internationales Studentenhaus, Rechengasse 7, A-6020 Innsbruck

OFFENES VERFAHREN gemäß BVerfG

Bauvorhaben: Neubau Block C

Projektmanagement: Büro Bernard & Partner, ZT-Gesellschaft m. b. H., Bahnhofstraße 19, A-6060 Hall in Tirol, Tel. 05223/5840, Fax: DW 201, e-mail: bernard.partner@aon.at

Objekt: Studentenwohnheim (KG, EG + 5 bzw. 6 Vollgeschosse) mit ca. 36.600 m³ Brutto-Rauminhalt, 267 Betten in Ein- und Zweibettzimmern mit Nasszelle und Kochnische sowie Verwaltungs- und Nebenräumen.

Ausführungszeitraum: Baubeginn: 18. Oktober 1999, Bauende: 26. Jänner 2001.

Gewerk:

Bodenbeläge: Ca. 6.700 m² PVC-Bodenbelag, ca. 120 m² Sportbodenbelag, ca. 100 m² Parkettboden und ca. 45 m² Teppichboden.
Unkostenbeitrag: ATS 300,- (inkl. 20% MWSt.).

Die Ausschreibungsunterlagen können nach vorheriger schriftlicher Anmeldung (Post oder Fax) gegen Barzahlung des o. a. Unkostenbeitrages behoben oder als Nachnahmesendung beim Projektmanagement angefordert werden (Versandkosten und NN-Gebühr ATS 50,-).

Unterlagenbehebung: Letzter Tag für die Behebung der Ausschreibungsunterlagen ist der 1. Dezember 1999.

Abgabeort: Büro Bernard & Partner, ZT-Ges. m. b. H., Bahnhofstraße 19, A-6060 Hall in Tirol.

Abgabetermin: Mittwoch, 15. Dezember 1999, 10 Uhr.

Angebotseröffnung: Mittwoch, 15. Dezember 1999, 10 Uhr.

Zuschlagsfrist: sechs Monate.

Innsbruck, 8. November 1999

Nr. 1239 • Landes-Feuerwehrverband Tirol

OFFENES VERFAHREN

Bauvorhaben: Neubau der Landesfeuerwehrscheule Tirol in Telfs, ca. 80.000 m³ BRI.

Bauherr: Tiroler Landesprojekte Grundverwertungsgesellschaft m. b. H., Neuhauserstraße 7, 6020 Innsbruck.

Baubeauftragter: Landes-Feuerwehrverband Tirol, Reichenauer Straße 97a, A-6020 Innsbruck.

Projektmanagement: Baumeister Ing. Georg Malojer – Projektleitungs G. m. b. H., Grabenweg 67, 6020 Innsbruck.

Leistung: Terrazzoböden.

Kosten der Unterlagen: ATS 500,-.

Leistungszeitraum: März 2000 bis September/Okttober 2001.

Geschätzte (Netto-)Auftragssumme: ATS 1.580.000,-.

Ausgabe der Unterlagen: Architekten Heinz-Mathoi-Streli, Ziviltechniker G. m. b. H., Sebastian-Kneipp-Weg 17, A-6020 Innsbruck.

Die Ausschreibungsunterlagen können ab sofort schriftlich bei der o. a. Stelle unter Beilegung des bestätigten Zahlungsauftrages für die Kosten der Unterlagen angefordert werden. Eine Zusendung per Nachnahme ist nicht möglich.

Bankverbindung: Raiffeisen-Landesbank Tirol, BLZ 36000, Konto-Nr. 00000645200.

Teilnahmebedingungen: Nachweislich durchgeführte Arbeiten in diesem Umfang sowie nötige Betriebskapazität.

Abgabeort: Architekten Heinz-Mathoi-Streli, Sebastian-Kneipp-Weg 17, A-6020 Innsbruck.

Abgabe der Angebote: 10. Jänner 2000, 12 Uhr.

Angebotseröffnung: 10. Jänner 2000, 14 Uhr, Landes-Feuerwehrverband Tirol, Sitzungszimmer, 1. Stock, Reichenauer Straße Nr. 97a, A-6020 Innsbruck.

Zuschlagsfrist: drei Monate ab Angebotseröffnung.

Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

Tag der Absendung an das Amt für amtliche Veröffentlichungen der EU: 16. November 1999.

Innsbruck, 12. November 1999

Nr. 1240 • Landes-Feuerwehrverband Tirol

OFFENES VERFAHREN

Bauvorhaben: Neubau der Landesfeuerwehrscheule Tirol in Telfs, ca. 80.000 m³ BRI.

Bauherr: Tiroler Landesprojekte Grundverwertungsgesellschaft m. b. H., Neuhauserstraße 7, 6020 Innsbruck.

Baubeauftragter: Landes-Feuerwehrverband Tirol, Reichenauer Straße 97a, A-6020 Innsbruck.

Projektmanagement: Baumeister Ing. Georg Malojer – Projektleitungs G. m. b. H., Grabenweg 67, 6020 Innsbruck.

Leistung: Kühlzellen.

Kosten der Unterlagen: ATS 300,-.

Leistungszeitraum: April bis Juni 2000.

Geschätzte (Netto-)Auftragssumme: ATS 475.000,-.

Ausgabe der Unterlagen: Architekten Heinz-Mathoi-Streli, Ziviltechniker G. m. b. H., Sebastian-Kneipp-Weg 17, A-6020 Innsbruck.

Die Ausschreibungsunterlagen können ab sofort schriftlich bei der o. a. Stelle unter Beilegung des bestätigten Zahlungsauftrages für die Kosten der Unterlagen angefordert werden. Eine Zusendung per Nachnahme ist nicht möglich.

Bankverbindung: Raiffeisen-Landesbank Tirol, BLZ 36000, Konto-Nr. 00000645200.

Teilnahmebedingungen: Nachweislich durchgeführte Arbeiten in diesem Umfang sowie nötige Betriebskapazität.

Abgabeort: Architekten Heinz-Mathoi-Streli, Sebastian-Kneipp-Weg 17, A-6020 Innsbruck.

Abgabe der Angebote: 10. Jänner 2000, 12 Uhr.

Angebotseröffnung: 10. Jänner 2000, 14.30 Uhr, Landes-Feuerwehrverband Tirol, Sitzungszimmer, 1. Stock, Reichenauer Straße Nr. 97a, A-6020 Innsbruck.

Zuschlagsfrist: drei Monate ab Angebotseröffnung.

Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

Tag der Absendung an das Amt für amtliche Veröffentlichungen der EU: 16. November 1999.

Innsbruck, 12. November 1999

Nr. 1241 • Innsbrucker Kommunalbetriebe Aktiengesellschaft

VERHANDLUNGSVERFAHREN

Laufende Unterhaltsreinigung im Klärwerk Innsbruck

Ausschreibende Stelle: Innsbrucker Kommunalbetriebe AG, Geschäftsbereich Abwasserentsorgung – Klärwerk Josef-Mayr-Nusser-Weg 30, 6020 Innsbruck.

Ausschreibungsunterlagen: Diese können ab sofort bei der Innsbrucker Kommunalbetriebe AG, Salurner Straße 11, 1. Stock, Zi. 102, gegen einen Unkostenbeitrag von S 300,- behoben oder als Nachnahmesendung angefordert werden (Tel. 0512/502-5671, Fax 0512/502-5678).

Abgabetermin: Die Angebote sind in einfacher Ausfertigung bis spätestens Montag, den 6. Dezember 1999, 10 Uhr, in der Vorstandsleitung der Innsbrucker Kommunalbetriebe AG, Salurner Straße 11, 2. Stock, Zimmer 209, abzugeben oder zeitgerecht an diese einzusenden.

Besichtigung: Zwingend!

Auskünfte: Ing. Aschbacher, Tel.-Nr. 0512/345540-114.

Innsbruck, 11. November 1999

Der Vorstand:

Dir. Dr. Bruno Wällnöfer eh.

Dir. Dipl.-Ing. Harald Schneider eh.

Nr. 1242 • Stadtgemeinde Wörgl

VERHANDLUNGSVERFAHREN

Bauvorhaben: Altenwohn- und Pflegeheim Wörgl (120 Betten) mit angeschlossener Tiefgarage.

Baumanagement: Jastrinsky Baumanagement, Nußdorferstraße 2-4, A-5020 Salzburg, Tel. 0662/822757, Fax 822757-17, e-mail: office@jastrinsky.co.at

Leistungen: Für oben angeführtes Projekt wird ein Verhandlungsverfahren für folgende Dienstleistungen ausgeschrieben:

- STAT – Stat. konstruktive und bodenmechanische Bearbeitung;
- BPH – Bauphysik;
- HLK/SG – Heizung, Lüftung, Klima/Sanitär, Gesundheitstechnik;
- ET/FT – Elektrotechnik/Fördertechnik (Aufzüge);
- ÖBA-TGA – Örtliche Bauaufsicht auf dem Gebiet Technische Ausrüstung von Bauwerken;
- KÜ – Küchenplanung.

Leistungszeitraum: ca. April 2000 bis September 2002.

Nachweise: Als Nachweis für die Befugnis, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit werden verlangt:

Befugnis

- Gewerbeberechtigung oder Befugnisverleihung;

Leistungsfähigkeit:

Finanz./Wirtsch.:

- Letztgültiger Kontoauszug von Sozialversicherungsanstalten;
- Letztgültige Lastschriftanzeige des Finanzamtes;
- Anzahl und Qualifikation der beschäftigten Dienstnehmer;
- Gesamtumsatz 1996, 1997, 1998;

Technisch:

- Referenzliste der letzten drei Jahre;
- Büro- und EDV-Ausstattung;

Zuverlässigkeit:

- Erklärung des Unternehmers betreffend Zuverlässigkeit, Nichtzutreffen eines laufenden oder abgeschlossenen Insolvenzverfahrens, straf- und arbeitsrechtlicher Unbescholtenheit.

Kriterien:

Einladung: Für die Einladung zur Angebotsabgabe:

- Befugnis,
- Leistungsfähigkeit und
- Zuverlässigkeit.

Zur Abgabe eines Angebotes werden die nach Reihung durch den Auftraggeber fünf bis zehn bestqualifizierten Bewerber eingeladen.

Zuschlag: Für die Erteilung des Zuschlages:

- laut Einladung zur Angebotsabgabe.

Bewerbung: Bewerbungen sind an das Baumanagement zu richten.

Bewerbungsfrist: bis 20. Dezember 1999.

Wörgl, 11. November 1999

Nr. 1243 • Errichtungsgesellschaft

Erlebnisbad Wörgl Ges. m. b. H. & Co. KG

BAUKONZESSIONSAUFTRAG – INTERESSENTENSUCHE

Berichtigung

(vollständiger Abdruck der Punkte 8, 9 und 10)
der Bekanntmachung gemäß § 39 Abs. 2 BVergG

1) Adresse:

1.1) Auftraggeber:

Name: Errichtungsgesellschaft Erlebnisbad Wörgl Gesellschaft m. b. H. & Co. KG.

Bearbeiter: Jastrinsky Baumanagement,

Straße: Zauberwinkelweg 2a,

Postleitzahl/Ort: A-6300 Wörgl,

Land: Österreich.

1.2) Sprache: Die Angebots- und Korrespondenzsprache ist Deutsch.

1.3) Administrative Auskünfte:

Name: Jastrinsky Baumanagement, Baumeister Ing. Johann Jastrinsky.

Straße: Nussdorferstraße 2-4,

Postleitzahl/Ort: A-5020 Salzburg,

Land: Österreich,

Telefon: (+ 43 662) 822 757,

Telefax: (+ 43 662) 822 757-17,

e-mail: office@jastrinsky.co.at

1.4) Technische Auskünfte:

Jastrinsky Baumanagement – siehe Punkt 1.3.

1.5) Teilnahmeanträge sind zu senden an:

Jastrinsky Baumanagement – siehe Punkt 1.3.

2) Vergabeverfahren:

Verhandlungsverfahren.

3) Auftragsart:

Baukonzessionsvertrag.

4) CPV-Klassifizierung:

Hauptgegenstand: 92 00 00 00 – 1,

Bezeichnung: Erholung, Kultur und Sport.

5) Angaben zum Leistungsgegenstand:

5.1) Ort der Leistungserbringung: A-6300 Wörgl.

5.2) Gegenstand der Konzession: Der Auftraggeber beabsichtigt die Errichtung und den Betrieb eines Erlebnisbades auf dem Grundstück Gp. 454, 455 KG Wörgl-Rattenberg zu vergeben. Das Grundstück liegt an der Innsbrucker Bundesstraße am westlichen Ortsrand von Wörgl.

5.3) Art und Umfang der Leistungen: Der Auftrag soll als so genannter DBO (Design-Build-Organize)-Auftrag an einen Generalübernehmer oder Totalunternehmer vergeben werden, welcher die Anlage auch betreiben kann.

6) Geforderte Sicherstellungsmittel:

- Kautions laut Ausschreibungsunterlagen.

7) Ausschreibung:

- Tag, bis zu dem die Anträge auf Teilnahme eingehen müssen: 3. Dezember 1999;
- Beabsichtigte Zahl von Bietern, die zur Angebotsabgabe aufgefördert werden: fünf bis zehn.

8) Geforderte Eignungsnachweise:

- Auszug aus dem Strafregister oder eine gleichwertige Bescheinigung einer Gerichts- oder Verwaltungsbehörde des Herkunftlandes des Unternehmers, aus der hervorgeht, dass die berufliche Zuverlässigkeit nicht in Frage gestellt ist;
- Erklärung des Bewerbers betreffend Zuverlässigkeit, Nichtzutreffen eines laufenden oder abgeschlossenen Insolvenzverfahrens sowie der straf- und arbeitsrechtlichen Unbescholtenheit;
- Letztgültiger Kontoauszug der zuständigen Sozialversicherungsanstalt und die letztgültige Lastschriftanzeige der zu-

ständigen Finanzbehörde oder gleichwertige Dokumente des Herkunftslandes des Unternehmers;

- Beglaubigte Abschrift des Berufsregisters und des Firmenbuches des Herkunftslandes des Unternehmers oder die dort vorgesehene Bescheinigung oder eidesstattliche Erklärung;
- Nachweis einer entsprechenden Betriebshaftpflichtversicherungsdeckung;
- Erklärung über den Gesamtumsatz;
- Erklärung, aus der das jährliche Mittel der vom Unternehmer in den letzten drei Jahren Beschäftigten und die Anzahl seiner Führungskräfte in den letzten drei Jahren ersichtlich sind;
- Referenzliste über errichtete Badeanlagen;
- Referenzliste über derzeit betriebene Badeanlagen.

9) Kriterien für die Auftragserteilung: siehe Ausschreibungsunterlagen.

10) Sonstige Angaben:

- Erklärung, die in Österreich geltenden arbeits- und sozialrechtlichen Vorschriften bei der Ausführung des Auftrages einzuhalten.

Wörgl, 12. November 1999

Nr. 1244 • Justizanstalt Innsbruck

**ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG
über die Lieferung und den Verkauf
von Nahrungs-, Genuss- und Körperpflegemitteln**

Die Lieferung und der Verkauf von Nahrungs-, Genuss- und Körperpflegemitteln (wöchentlicher Einkauf für Häftlinge) wird für das Jahr 2000 ausgeschrieben.

Ausschreibungsunterlagen können bis 19. November 1999 bei der Justizanstalt Innsbruck, 6010 Innsbruck, Völser Straße 63, Tel. und Fax 0512/5323-239, angefordert werden.

Innsbruck, 8. November 1999

Der Anstaltsleiter

GERICHTSEDIKTE

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 443/99 b-6

Auf Antrag der

1. Frau Hildegard Schifferegger, 6020 Innsbruck, Mariahilf-park 3/5/506,
2. Frau Marie-Luise Reisegger, 1090 Wien, Bleichergasse 8/12,
3. Frau Angelika Hönlinger, 6020 Innsbruck, Brunecker Straße 2, als gesetzliche Vertreterin des mj. Raffael Unterlechner, sämtliche vertreten durch den öffentlichen Notar Dr. Erwin Fischer, 6020 Innsbruck, Maria-Theresien-Straße 4, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier auf Grund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapieres und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapieres: Sparbuch Nr. 850-883-050/00 der Bank Austria Aktiengesellschaft, Ausgabestelle Innsbruck-Museumstraße, lautend auf Michael Schifferegger, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
4. November 1999

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 461/99 z-5

Auf Antrag der Raiffeisenbank Absam, reg. Gen. m. b. H., Dörferstraße 34, 6067 Absam, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier auf Grund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapieres und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem

Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapieres: Sparbuch der Raiffeisenbank Absam, reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 30.083.075, Kontroll-Nr. 985.793, lautend auf Hallein, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
9. November 1999

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 487/99 y-2

Auf Antrag der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Meraner Straße 8, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier auf Grund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapieres und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapieres: Sparbuch Nr. 234 079 967 der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, lautend auf Überbringer, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
4. November 1999

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN*58 T 488/99 w-2*

Auf Antrag der Raiffeisenbank Reutte, reg. Gen. m. b. H., 6600 Reutte, Untermarkt 3, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier auf Grund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch Nr. 30.406.219 der Raiffeisenbank Reutte, reg. Gen. m. b. H., mit der Kontroll-Nr. 170109, lautend auf Rebecca Hosp.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
4. November 1999

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN*58 T 489/99 t-2*

Auf Antrag der Sparkasse Kufstein, Tiroler Sparkasse von 1877, Oberer Stadtplatz 1, 6330 Kufstein, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier auf Grund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparkassenbuch Nr. 0010-466241 der Sparkasse Kufstein, Tiroler Sparkasse von 1877, lautend auf Michael und oder Gisela Lachner.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
4. November 1999

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN*58 T 490/99 i-2*

Auf Antrag des Herrn Johann Jöchler, Industriestraße 5, 6430 Ötztal-Bahnhof, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier auf Grund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Raiffeisenkasse Pitztal Wens, Jerzens und St. Leonhard, reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 30.055.339, Kontroll-Nr. 887297, lautend auf Johann Jöchler, ohne Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
4. November 1999

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN*58 T 491/99 m-2*

Auf Antrag der Volksbank Kufstein, reg. Gen. m. b. H., 6330 Kufstein, Unterer Stadtplatz 21, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier auf Grund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt zwei Monate (§ 7 Z. 2 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951; Art. 90 WG) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Juxte Nr. 92 757 / 63804190 der Volksbank Kufstein, reg. Gen. m. b. H., lautend auf die Bezeichnung 92 757, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
5. November 1999

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN*58 T 492/99 h-2*

Auf Antrag der Raiffeisen-Regionalbank Telfs, reg. Gen. m. b. H., Untermarktstraße 5, 6410 Telfs, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier auf Grund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Raiffeisen-Regionalbank Telfs, reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 30.228.639, Kontroll-Nr. 956099, lautend auf Dr. Margit Krismer, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
9. November 1999

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN*58 T 493/99 f-2*

Auf Antrag der Volksbank Tirol Innsbruck-Schwarz AG, 6020 Innsbruck, Meinhardstraße 1, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier auf Grund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch Nr. 915-65910-7 der Volksbank Tirol Innsbruck-Schwaz AG, lautend auf Werner Rangger, ohne Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
9. November 1999

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 494/99 b-2

Auf Antrag der Raiffeisenbank im Vorderen Zillertal, Fügen, Fügenberg, Kaltenbach, Ried und Uderns, reg. Gen. m. b. H., 6263 Fügen, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier auf Grund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboten.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Raiffeisenbank im Vorderen Zillertal, Fügen, Fügenberg, Kaltenbach, Ried und Uderns, reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 30.123.517, Kontroll-Nr. 874743, lautend auf Josef Aigner, ohne Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
9. November 1999

ERÖFFNUNG DES KONKURSES

19 S 271/99 x

Gemeinschuldner: Prot. Fa. „Hacki-Trans Transportgesellschaft m. b. H.“, FN 127898 k, 6020 Innsbruck, Amraser Straße.

Masseverwalter: Dr. Markus Purtscher, Rechtsanwalt, 6020 Innsbruck, Maria-Theresien-Straße 42, Tel. 0512/582971, Fax 0512/5739514.

Anmeldungsfrist bis 24. Dezember 1999.

Erste Gläubigerversammlung, Prüfungstagsatzung und Berichtstagsatzung: 10. Jänner 2000, 8.45 Uhr, 1. Stock, Saal N 118.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 19
4. November 1999

ERÖFFNUNG DES KONKURSES

19 S 277/99 d

Gemeinschuldner: Pletzenauer Martina, geb. am 21. Oktober 1969, „Wienerwald“, 6060 Hall in Tirol, Innsbrucker Straße 90.

Masseverwalterin: Mag. Dr. Christina Haslwanter, Rechtsanwältin, 6060 Hall in Tirol, Stadtgraben 15/1, Tel. 05223/56900, Fax 05223/56900-11.

Anmeldungsfrist bis 24. Dezember 1999.

Erste Gläubigerversammlung, Prüfungstagsatzung und Berichtstagsatzung: 10. Jänner 2000, 9 Uhr, 1. Stock, Saal N 118.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 19
9. November 1999

AUFHEBUNG DES KONKURSES

19 S 268/98 d

Gemeinschuldner: Prot. Fa. „Schiestl Gesellschaft m. b. H.“, 6424 Silz, Tiroler Straße 9.

Der am 14. Oktober 1998 eröffnete Konkurs wurde nach Verteilung gemäß § 139 KO aufgehoben.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 19
18. Oktober 1999

AUFHEBUNG DES KONKURSES

19 S 179/99 t

Gemeinschuldner: Prot. Fa. „Hotel Kreuzsee Hof Ges. m. b. H.“, FN 30983 p, 6100 Seefeld, Möserer Straße 52.

Der am 13. Juli 1999 eröffnete Konkurs wurde mangels Vermögens gemäß § 166 KO aufgehoben.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 19
14. Oktober 1999

VERSTEIGERUNGSEDIKT

2 E 3354/99 t

Am 15. Dezember 1999, um 11 Uhr, findet bei diesem Gericht, 1. Stock, Verhandlungssaal 1, die Zwangsversteigerung der Liegenschaft Grundbuch 82103 Going, EZI. 613, statt.

Bezeichnung der Liegenschaft: Gst. Nr. 713/4 (Baufläche per 624 m²) mit darauf errichtetem Einfamilienwohnhaus samt Garage „Sonnseite 110“ (derzeit Rohbauzustand).

Zur Liegenschaft gehört kein Zubehör.

Schätzwert:	S 3.035.000,-
Geringstes Gebot:	S 2.023.333,34
Vadium:	S 303.500,-

Die Besichtigung der Liegenschaft durch Kaufinteressenten findet am 10. Dezember 1999, von 14 bis 15 Uhr, statt.

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Kitzbühel, Abt. 2
4. November 1999

VERSTEIGERUNGSEDIKT (Versteigerung einer gemeinschaftlichen Liegenschaft gemäß § 352 EO)

4 E 687/99 f-21

In der Exekutionssache der betreibenden Partei Maria Stocker, 6651 Häselgehr, Griesau 16, vertreten durch Dr. Markus Orgler, Rechtsanwalt in 6020 Innsbruck, Anichstraße 29, wider die verpflichtete Partei Anneliese Steiner, 6130 Schwaz, Johann-Messner-Weg 1/5, vertreten durch Dr. Erich Janovsky, Rechtsanwalt in 6130 Schwaz, Innsbrucker Straße 9, findet am 13. Dezember 1999 bei diesem Gericht, Verhandlungssaal 1, 1. Stock, um

9 Uhr, aufgrund der mit Beschluss des Bezirksgerichtes Rattenberg vom 12. Oktober 1999, ON 19, genehmigten Versteigerungsbedingungen ON 4 die Versteigerung der nachstehend angeführten Liegenschaft statt:

Grundbuch 83105 Brixlegg, EZL. 163, Anteil 1 (10/16) und Anteil 2 (3/16) je der Maria Stocker sowie Anteil 3 (3/16) der Anneliese Steiner.

Bezeichnung der Liegenschaft: Gst. Nr. 280 per 604 m², 6230 Brixlegg, Mariahilfberg 12, mit darauf errichtetem Wohnhaus mit ostseitig angebauter Garage.

Geringstes Gebot: S 1.494.000,-

Vadium: S 149.400,-

Die zu versteigernde Liegenschaft hat einen Verkehrswert von S 1.494.000,- (es ist kein Zubehör vorhanden), dieser ist gleichzeitig das geringste Gebot.

Unter dem geringsten Gebot findet ein Verkauf nicht statt.

Zusatzinformationen im Internet: <http://www.zvg.com>

Die Versteigerungsbedingungen und die sich auf die Liegenschaft beziehenden Urkunden, wie Grundbuchsatzung und Schätzungsgutachten können von Kaufinteressenten beim Bezirksgericht Rattenberg eingesehen werden.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Rattenberg, Abt. 4
4. November 1999

VERSTEIGERUNGSEDIKT

20 E 68/98 h

Am 12. Jänner 2000, um 8.30 Uhr, findet bei diesem Gericht, 1. Stock, Saal Nr. 107, die Zwangsversteigerung der Liegenschaft Grundbuch 81131 Seefeld, EZL. 539, statt.

Bezeichnung der Liegenschaft: Fremdenpension „Gabriela“, 6100 Seefeld, Kirchwald 337.

Zur Liegenschaft EZL. 539 gehört Unternehmenszubehör im Schätzwert von S 116.690,- (darin enthalten ein PKW-Anhänger).

Schätzwert: S 7.480.000,-

Geringstes Gebot: S 5.610.000,-

Vadium: S 748.000,-

Auf das beim Bezirksgericht Innsbruck, Museumstraße 34, 4. Stock, Zimmer 420, aufliegende Gutachten wird hingewiesen.

Unter dem geringsten Gebot findet ein Verkauf nicht statt.

Internet: <http://www.zvg.com>

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Innsbruck, Abt. 20
10. November 1999

MITTEILUNGEN

Rofan Seilbahn AG • WPK 77380

BEKANNTMACHUNG

In der am 29. Juni 1999 abgehaltenen ordentlichen Hauptversammlung der Aktionäre der Rofan Seilbahn AG wurde unter anderem die Umstellung des Grundkapitals auf EURO und die Umstellung der Aktien von Nennbetragsaktien auf Stückaktien beschlossen.

Die Umstellung sowie die sich daraus ergebende Satzungsänderung wurden mit Beschluss des Landes- als Handelsgericht Innsbruck vom 16. August 1999 zu Zahl 50-Fr8989/99 t-2 im Firmenbuch eingetragen.

Die Aktionäre der Rofan Seilbahn AG werden eingeladen, ab 15. November 1999 bis spätestens einschließlich

28. Februar 2000

bei der Bank für Tirol und Vorarlberg AG, Innsbruck, Erlenstraße 5-9 oder einer ihrer Filialen ihre Aktien (nur Mäntel) zum Umtausch in Stückaktien einzureichen, wobei die alten auf den Nennbetrag „Schilling“ lautenden Aktien eingezogen und den Aktionären auf „1 Stück“ lautende Aktien mit der **WPK 075.330**, in entsprechender Anzahl, gutgeschrieben werden. Das Umtauschverhältnis beträgt 1:1, das heißt, eine Nennbetragsaktie im Nennbetrag von S 500,- ergibt eine Stückaktie. Die Stückaktien werden nicht als effektive Stücke ausgegeben, sondern in Form einer Zwischensammelurkunde in der Lagerstelle (Bank für Tirol und Vorarlberg AG, Innsbruck, Erlenstraße 5-9) hinterlegt und den Aktionären die entsprechende Anzahl von Stückaktien im Depot eingebucht.

Die nicht bis einschließlich 28. Februar 2000 eingereichten Nennbetragsaktien der Rofan Seilbahn AG werden gemäß § 67 AktG sowie in Übereinstimmung mit dem Beschluss des Firmenbuchgerichtes Innsbruck zu Aktienzahl 50 Fr11491/99 x-2 vom 14. Oktober 1999 für kraftlos erklärt. Die anstelle der für kraftlos erklärten Nennbetragsaktien neuen Stückaktien werden den Berechtigten in Form einer Depotgutschrift bei der Bank für Tirol und Vorarlberg AG, Innsbruck, Erlenstraße 5-9, hinterlegt werden.

Innsbruck, 10. November 1999
Der Vorstand

VEREINSAUFLÖSUNG

Der Verein „Thurner Sänger“, mit dem Sitz in Thurn, hat in der Sängerversammlung vom 25. Oktober 1999 freiwillig seine Auflösung beschlossen.

Thurn, 27. Oktober 1999
Der Obmann: Jakob Reiter

VEREINSAUFLÖSUNG

Der Verein „Tiroler Netzwerk für ökonomische Selbsthilfe und Förderung von Lebensqualität“, mit dem Sitz in Innsbruck, hat in der Hauptversammlung vom 16. September 1999 freiwillig seine Auflösung beschlossen.

Innsbruck, 5. November 1999
Der Obmann: Mag. Helmut Maringele

VEREINSAUFLÖSUNG

Der Verein „Interessengemeinschaft der Wohnanlage Hatting Oberdorf“, mit dem Sitz in Hatting, hat in der Generalversammlung vom 20. Oktober 1999 freiwillig seine Auflösung beschlossen.

Hatting, 5. November 1999
Der Obmann: Martin Kirchebner

VEREINSAUFLÖSUNG

Der Verein „Unterstützungsverein der Zollwache Tirol“, mit dem Sitz in Innsbruck, hat in der Generalversammlung vom 22. Oktober 1999 freiwillig seine Auflösung beschlossen.

Innsbruck, 8. November 1999
Der Obmann: Peter Lichtmannegger

Erscheinungsort Innsbruck
Verlagspostamt 6020 Innsbruck P. b. b.
Zul.-Nr. 204I50E DVR 0059463

Herausgeber: Amt der Tiroler Landesregierung, 6010 Innsbruck
Erscheint jeden Mittwoch. Redaktionsschluss: Freitag, 12 Uhr.
Bezugsgebühr S 232,- jährlich. Einzelstück: S 1,- für jede Seite, jedoch mindestens S 10,- pro Stück. Einschaltungen nach Tarif.
Verwaltung und Vertrieb: Landeskanzleidirektion,
Innsbruck, Neues Landhaus,
Tel. 0512/508-2182 – Fax 0512/508-2185 – e-mail: bote@tirol.gv.at
Redaktion: Innsbruck, Landhaus,
Tel. 0512/508-2184 – Fax 0512/508-2185 – e-mail: bote@tirol.gv.at
Internet: www.tirol.gv.at/botefuertiroel
Druck: Eigendruck